

wenig werden die ideologischen Aspekte volkswirtschaftlicher Vorhaben dar gelegt. Zum Teil werden noch zu viele Aufgaben erläutert und ungenügend das „Warum“ und „Wie“ der Parteiarbeit erklärt. Dort, wo das der Fall ist, beschäftigen sich offensichtlich die Sekretariate nur unzureichend mit dem Inhalt der Anleitung und Weiterbildung.

Die Veranstaltungen mit den Sekretären der Grundorganisationen müssen sich dadurch auszeichnen, daß sie auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei, ihres Zentralkomitees in lebensverbundener Weise die politischen, ökonomischen und ideologischen Probleme zusammenhängend behandeln, wie es der Beschluß des Politbüros über „Die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei“ vom 18. Mai 1977 fordert.

Erweiterter Kreis der Teilnehmer

Eine weitere wichtige Erkenntnis besagt, daß sich die periodische Einbeziehung der stellvertretenden Parteisekretäre und der Leitungsmitglieder für Agitation und Propaganda in die Weiterbildung positiv auf die Kollektivität der Leitungen, auf die persönliche Aktivität und das Verantwortungsbewußtsein ausgewirkt hat. Für diese Genossen werden in der Mehrheit der Kreise vierteljährlich bzw. einmal in zwei Monaten Veranstaltungen nach einem gesonderten Themenplan durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen Probleme und Erfahrungen der Organisationsarbeit der Partei, der Führung der politisch-ideologischen Arbeit durch die Grundorganisationen.

Gute Erfahrungen haben die Kreisleitungen Pößneck, Demmin und andere gesammelt, die von Betrieben gestaltete Parteikabinette und Konsultationsstützpunkte zur Führungstätigkeit

der Grundorganisationen für die Qualifizierung der Leitungsmitglieder nutzen.

Die Kreisleitungen Saalfeld und Gera-Stadt haben begonnen, die Parteigruppenorganisationen in das System der langfristigen Anleitung und Weiterbildung einzubeziehen. Einmal im Quartal wird nach der Arbeitszeit ein Seminar bzw. Erfahrungsaustausch nach einem vom Sekretariat bestätigten Themenplan durchgeführt. Die Kreisleitung veranstaltet die Seminare mit den Parteigruppenorganisationen kleiner Grundorganisationen, in den Großbetrieben werden sie von den Leitungen der BPO selbständig organisiert. Die Kreisleitung stellt dafür Seminarpläne und andere Materialien sowie Anschauungsmittel zur Verfügung.

Die langfristige Anleitung und Weiterbildung der Parteisekretäre und weiterer Leitungsmitglieder der Grundorganisationen entwickelte sich zu einer wichtigen Methode der Qualifizierung dieser Kader. Sie wird sinnvoll ergänzt durch Aktivtagungen, Wochenendschulungen, Kurzlehrgänge und andere Formen, besonders aber durch die operative Hilfe der Kreisleitungen für die Grundorganisationen.

Wo die Kreisleitungen regelmäßig die Ergebnisse der Aus- und Weiterbildung einschätzen und Schlußfolgerungen für eine noch bessere Qualität der Veranstaltungen ziehen, gibt es spürbare Fortschritte ganz im Sinne des Beschlusses des Sekretariats des ZK über die Arbeit mit den Kadern, in dem es heißt: „Die ständige Erhöhung des Niveaus der Arbeit mit den Kadern, ihre Auswahl, Entwicklung sowie ihre politische und fachliche Aus- und Weiterbildung ist ein Schlüsselproblem für die weitere Entwicklung unserer Partei und unserer sozialistischen Gesellschaft.“

Helmut Eisenträger

Leserbriefe

geführten Diskussionen und übermittelt uns die Meinungen der Kollegen.

Wir haben zum Beispiel beraten, wie wir als Parteileitung noch differenzierter arbeiten können. Es wurde unter anderem beschlossen, daß in jeder Parteileitungssitzung von jedem Leitungsmitglied eingeschätzt wird, welche Diskussionen und Argumente im Bereich seiner Parteigruppe unter den Arbeitern, den Angehörigen der Intelligenz, den Frauen und Jugendlichen auftraten, wie Fragen beantwortet wurden und welche Fragen ungeklärt blieben. Damit ist die

Parteilung in der Lage, umfassender und differenzierter die Stimmung im Betrieb einzuschätzen und Maßnahmen für die weitere Agitationsarbeit der Partei und der Massenorganisationen festzulegen. Unterstützt wird diese Analyse durch die Meinung des Agitatorenkollektivs, der Parteiorganisationen selbst und die verschiedenen Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen.

Durch die zielstrebige Arbeit der Mehrheit unserer Parteilungsmitglieder in ihren Parteigruppen konnten wir in der letzten Wahlperiode ein Ansteigen der Aktivität

der einzelnen Parteigruppen verzeichnen. Das kam besonders während der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen 1977 zum Ausdruck. Die Parteilungsmitglieder unterstützten intensiv die Ausarbeitung der Rechenschaftsberichte und der Arbeitsentschließung der Parteigruppe. Die Materialien wurden konkreter, und die vorbereitenden Diskussionen mit den einzelnen Genossen führten zu einer aktiven Beteiligung an den Wahlversammlungen in den Parteigruppen.

Jedes Parteilungsmitglied hat auch einen konkreten Auftrag, mit